

Emine Demirbükten-Wegner
MITGLIED DES ABGEORDNETENHAUSES
MITGLIED DER CDU-FRAKTION

SKANDAL: SPD UND LINKE LASSEN GSW-BEWOHNER IM STICH UND VERSCHERBELN OHNE RÜCKSICHTSNAHME DIE INTERESSEN DER MIETERINNEN UND MIETER

Sehr geehrte Reinickendorfer, sehr geehrte Reinickendorferinnen, liebe Mitbürger!

Sie haben es sicherlich aus der Presse erfahren: **Die GSW geht an die (Geld-) Börse.** SPD und Linke haben in einer namentlichen Abstimmung im Berliner Abgeordnetenhaus dem 100%-Börsengang der GSW zugestimmt. Auch die **Reinickendorfer SPD-Abgeordneten** haben trotz anderer Ankündigung im Vorfeld die GSW skrupellos an die Börse geschickt. Mit ihrem „Ja“ haben sich **Walter Momper, Anja Hertel, Jörg Stroedter und Brigitte Lange** endgültig vom Mieterschutz verabschiedet und die Reinickendorfer GSW-Mieter gehört.

Damit ist eindrucksvoll bewiesen: **Wenn es darauf ankommt, können Sie sich nicht auf die Reinickendorfer SPD verlassen!!!**

Unsere Position ist: **Ja zum Mieterschutz – Nein zum GSW Börsengang!** Wir lassen die Mieter nicht im Stich. **Wir fordern die Sicherung der Mieterrechte über 2014 hinaus. Mieterhöhungen, um Anlagerenditen zu maximieren sind absolut inakzeptabel und mit uns nicht machbar.**

Für uns haben Wowereit und seine Senatoren auf ganzer Linie versagt: Investitionsverpflichtungen in Wohnungen wurden nicht eingehalten. Auch heute gibt es nur schwammige Absichten statt konkreter Zusagen.

„Das Risiko der Mieter steigt mit dem Börsengang der GSW. Warum hat der Senat nicht besser verhandelt?“ (Reiner Wild, Geschäftsführer Berliner Mieterverein)



Emine Demirbükten-Wegner, MdA

Abgeordnete der CDU-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus für den Reinickendorfer Wahlkreis IV – Borsigwalde, Neu Tegel, Waidmannslust und Wittenau



Hans-Günther Lühmann

Mitglied der CDU-Fraktion in der Bezirksverordnetenversammlung Reinickendorf für Lübars-Waidmannslust